

QuellMörtel QM 120

Werk trockenmörtel nach DIN 18557. Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 und DIN 20000-412. Quellender Spezialmörtel zum kraftschlüssigen Unterstopfen von Holzständerwänden im Fertighausbau oder Unterfahrungen mit Stahlträgern bei Mauerwerk.

Anwendung

- Zum kraftschlüssigen Verfüllen der Fuge zwischen Betonplatte und Holzständerwand im Fertighausbau.
- Unterstopfmörtel beim nachträglichen Einbau von Stahlträgern o. Ä.
- QuellMörtel QM 120 ist ein Zementmörtel für Wand- und Deckendurchbrüche in Mauerwerk und Beton, Hohlräumen, Abschottungen u. a.
- Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar. Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412 Anhang A: Normalmauermörtel III.
- **Für innen und außen, aber nicht für Vergussarbeiten oder zur Erstellung von Mauerwerk geeignet.**

Eigenschaften

- Aufgrund seiner speziellen Zusammensetzung ist dieser Mörtel trotz hoher Geschmeidigkeit äußerst standfest.
- Zeigt neben hohen Festigkeiten ein starkes Quellvermögen (Volumenvergrößerung ca. 10 %) und übernimmt die vollflächige Lastübertragung.
- Durch seine quellenden Eigenschaften werden die natürlichen Schwindbewegungen zementgebundener Mörtel ausgeglichen.
- Nach der Erhärtung nicht brennbar, Brandverhalten A1, witterungs- und frostbeständig.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	3 – 3,5 l/Sack
Ergiebigkeit:	ca. 16 l/Sack

Technische Daten

Mörtelgruppe:	Normalmauermörtel (G) nach DIN EN 998-2
Festigkeit:	M 10 nach DIN EN 998-2
Körnung:	0 – 2 mm
Druckfestigkeit:	> 10,0 N/mm ²
Verbundfestigkeit:	> 0,10 N/mm ² nach DIN EN 1052-3, Verfahren B (KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3 – 5 M.-%)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$: (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,82 W/(m·K) (für P = 50 %) ≤ 0,89 W/(m·K) (für P = 90 %)

Technische Daten

μ-Wert (Tabellenwert):	15 / 35
Volumenvergrößerung:	ca. 10 %
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bestandteile

Gesteinskörnung, Zement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung, Haftung und Quellung.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Staub und Schmutz sein. Die Oberfläche sollte möglichst trocken sein. Stark saugende Untergründe müssen vor dem Verfüllen angehässelt werden.

Verarbeitung

QuellMörtel QM 120 kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller und besser ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Durchlauf- oder Zwangsmischern. Keine weiteren Zusätze zugeben. Es ist ausreichend zu mischen, jedoch sollte nicht übermischt werden, da sonst ein starker Festigkeitsabfall eintritt. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu angemischt werden.

Holzständerwerk oder Stahlträger ausrichten. Falls notwendig verkeilen. Anschließend ist die Fuge hohlraumfrei zu unterstopfen. Herausquellenden Mörtel abnehmen und Fuge glattstreichen.

Die Verarbeitung des Materials muss spätestens 45 Minuten nach dem Anmischen beendet sein. Den Mörtel möglichst innerhalb von 15 Minuten einbringen, da hierbei die besten Ergebnisse erzielt werden.

Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und den Mörtel bis zur vollständigen Erhärtung vor Austrocknung schützen, ggf. mehrmals nachnässen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

QuellMörtel QM 120 darf nicht durch Heizen zu schnell ausgetrocknet werden.

Beim Anmischen dürfen keine weiteren Zusätze, vor allem kein Gips oder Schnellbindemittel, beigemischt werden.

Der Verfüllmörtel ist so einzubauen, dass alle Hohlräume ausgefüllt sind.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-2, DIN 20000-412 und DIN 18330 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.